

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Thomas Birk (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 27. September 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. September 2006) und **Antwort**

#### Neue Internetportale

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchen Senatsverwaltungen und in welchen nachgeordneten Behörden wird mit welchen Zielen ein neues Internetportal erstellt oder an einem Relaunch eines Internetportals gearbeitet (gemeint sind hier auch Portale zu bestimmten Themenschwerpunkten oder Datenbanken)?

Zu 1.: Zur Beantwortung dieser Fragen hat die Landesredaktion Berlin.de eine schriftliche Abfrage aller Ressorts durchgeführt. Die eingegangenen Antworten sind in der Anlage zusammengefasst.

Neue Portale bzw. Relaunches von Portalen entstehen demnach zurzeit bei den Senatsverwaltungen für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, für Inneres, für Justiz sowie für Wirtschaft, Arbeit und Frauen.

Die Senatskanzlei selbst arbeitet kontinuierlich am weiteren Ausbau des Bürgerportals „bürgeraktiv Berlin“ ([www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv)) und gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur an der Fortentwicklung des Internetportals zur Berliner Mauer (Fremdsprachen, Chronik, Bildergalerie etc.; [www.berlin.de/mauergedenken](http://www.berlin.de/mauergedenken)). In die Ausgestaltung der von den Ressorts genannten Fach- und Themenportale ist sie in der Regel intensiv eingebunden.

2. Gibt es zwischen den Abteilungen der Senatsverwaltungen und/oder der nachgeordneten Behörden Abstimmungen bei der Erstellung oder Relaunch von Internetportalen, insbesondere dann, wenn es möglicherweise inhaltliche Überschneidungen gibt?

Zu 2.: Mit zwei Ausnahmen stimmen alle Ressorts ihr Angebot mit ihren nachgeordneten Behörden ab. Die Senatsverwaltung für Inneres tut dieses nur in eingeschränktem Maße. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sieht zurzeit keinen Abstimmungsbedarf.

Seitens der Senatskanzlei wird das Gesamtangebot des Landes durch die Landesredaktion Berlin.de koordiniert. Aufgrund der dezentralen Zuständigkeit der Häuser für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit erfolgt diese Koordination ausschließlich auf der Basis beharrlicher Überzeugungsarbeit nach dem Konsensprinzip. Ziele sind vor allem ein weiterer nutzerorientierter Ausbau der Inhalte und ihre behördenübergreifende Konsolidierung nach Umfang, Tiefe, Differenzierung, Begrifflichkeiten, Gestaltung und Funktionalitäten. Diese Bemühungen haben in den vergangenen Jahren zunehmend Erfolg gehabt, vor allem durch die Implementierung eines Content-Management-Systems, das die einheitliche Formatierung der Inhalte und eine hohe Zugriffsqualität garantiert. Über eine Mitarbeit der Landesredaktion Berlin.de in der Arbeitsgemeinschaft Internetportale der Initiative Deutschland-Online und im Arbeitskreis Digitales Rathaus des Deutschen Städtetages findet hierzu eine Abstimmung auch im nationalen Rahmen statt (z.B. gemeinsamer Zuständigkeitsfinder).

Berlin, den 24. Oktober 2006

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Novemb. 2006)

## **Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 15/13746 vom 27.09.2006**

### **Neue Internetportale**

**- Anlage -**

#### Die Stellungnahmen der Ressorts im Einzelnen:

##### **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport**

zu 1.: Zur Zeit wird nicht an einem neuen Internet-Angebot oder einem Relaunch gearbeitet.

zu 2.: Ja, da die Behördenleitung die Verantwortung trägt.

##### **Senatsverwaltung für Finanzen**

zu 1.: Die Senatsverwaltung für Finanzen hat im August 2005 einen Relaunch ihres Internetauftrittes im Stadtinformationssystem Berlin.de erfolgreich realisiert und war damit unter den ersten Senatsverwaltungen, die die neuen, einheitlichen Gestaltungsrichtlinien für die Internetauftritte der Senats- und Bezirksverwaltungen umgesetzt haben. Die nachgeordnete Behörde LAROV war dabei beteiligt, die nachgeordnete Behörde ZeP hat bei ihrem eigenständigen Internetauftritt diesen Schritt inzwischen ebenfalls vollzogen. Weitere Internetportale gibt es im Bereich der Senatsverwaltung für Finanzen nicht und es sind auch keine geplant.

zu 2.: Innerhalb der Senatsverwaltung für Finanzen liegt die zentrale Zuständigkeit für alle Internet-Aktivitäten bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese sorgt auch für die diesbezügliche Koordination mit nachgeordneten Behörden sowie mit dem Stadtinformationssystem Berlin.de.

##### **Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz**

zu 1.: Unter der fachlichen Federführung der Patientenbeauftragten wird derzeit das Gesundheitsportal / die Transparenzplattform erstellt. Das Portal befindet sich in der Abstimmung mit den beteiligten Organisationen. Insbesondere die Landesgesundheitskonferenz (LGK) soll eine tragende Rolle erhalten. Darüber hinaus sind einige kleinere webbasierende Fachverfahren (GSI; Inzidenz-Datenbank; Drogen, Rat und Hilfe ...) derzeit in der Erstellung. Weitere Portale sind nicht geplant bzw. in der Erarbeitung. Die Umstellung der Internet-Seiten der SenGSV auf das neue Landeslayout und der Relaunch sind nahezu abgeschlossen.

zu 2.: Regelmäßige Abstimmungen zwischen der SenGSV und den nachgeordneten Behörden sind selbstverständlich. Einige Themen werden jedoch aus einer unterschiedlichen Sicht beleuchtet, so dass es durchaus gewollte thematische Überschneidungen gibt. Eine Abstimmung der Relaunches wird zwar angestrebt, gelegentlich stehen jedoch personelle bzw. finanzielle Engpässe dagegen (z.B.LaGeSo).

### **Senatsverwaltung für Inneres**

zu 1.: Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Inneres werden folgende Internetportale betrieben:

<i>Behörde</i>	<i>mit Berlin de</i>	<i>Berlin Layout</i>	<i>Homepage/URL</i>
SenInn	ja	ja	<a href="http://www.berlin.de/sen/inneres">www.berlin.de/sen/inneres</a>
BlnFw	nein (Wechsel geplant)	nein (in Vorbereitung)	<a href="http://www.berliner-feuerwehr.de">www.berliner-feuerwehr.de</a>
LABO	ja	ja	<a href="http://www.berlin.de/labobo">www.berlin.de/labobo</a>
LVwA	ja	nein	<a href="http://www.berlin.de/landesverwaltungsamt">www.berlin.de/landesverwaltungsamt</a>
PolPräs	ja	ja	<a href="http://www.berlin.de/polizei">www.berlin.de/polizei</a>
StaLa	nein	nein	<a href="http://www.statistik-berlin.de">www.statistik-berlin.de</a>
Stand I	ja	ja	<a href="http://www.berlin.de/standesamt1">www.berlin.de/standesamt1</a>

Eine laufende Aktualisierung findet statt. An neuen Internetportalen wird nicht gearbeitet. Relaunch ist in der Vorbereitung beim Landesverwaltungsamt Berlin. Ab dem 1. Januar 2007 wird das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) mit der Website ([www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)) das Internetportal des neuen AfS sein. Das Statistische Landesamt Berlin wird seine o.g. Website noch für längere Zeit im Internet erreichbar lassen, aber in der Regel keine Aktualisierung der Daten und Informationen mehr vornehmen und auf die neue Seite verweisen.

zu 2.: Die nachgeordneten Behörden der Senatsverwaltung für Inneres entscheiden selbständig über die von ihnen im Internet veröffentlichten Inhalte. Absprachen zwischen der Redaktionsleitung SenInn und den nachgeordneten Behörden gibt es bezogen auf die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik und zu bestimmten Pressemitteilungen.

### **Senatsverwaltung für Justiz**

zu 1.: Gegenwärtig wird das Internetportal der Senatsverwaltung für Justiz und deren nachgeordneter Bereiche überarbeitet. Ziel der Überarbeitung ist – neben der Einhaltung zwingender Vorgaben der Senatskanzlei – insbesondere eine Vereinheitlichung der Internetauftritte. Eine übersichtlichere und umfassendere Darstellung wichtiger Informationen soll den Umgang mit diesem Medium für den interessierten Bürger erleichtern und seine Möglichkeiten zur Information erweitern. Nicht zuletzt soll dies zu einer Arbeitsentlastung der Mitarbeiter führen.

In der Überarbeitung befinden sich die Internetauftritte der Senatsverwaltung, der Gerichte, der Strafverfolgungsbehörden und der Vollzugsbehörden.

zu 2.: Die Zuständigkeiten im Rahmen der Überarbeitung sowie bei der laufenden Pflege des Internetportals sind in einer Organisationsverfügung geregelt. Die Leitende Chefredaktion ist bei dem Pressereferat der Senatsverwaltung für Justiz angesiedelt. Dort werden grundsätzliche Fragen des Internetauftrittes sowohl inhaltlicher als auch technischer Natur koordiniert und geklärt sowie Inhalte übergeordneter Bedeutung in den Internetauftritt eingestellt.

Chefredaktionen sind eingerichtet für die Bereiche:

- Abteilungen I, II und IV der Senatsverwaltung für Justiz (eine gemeinsame Chefredaktion, angesiedelt beim Pressereferat der Senatsverwaltung für Justiz),
- Abteilung III (Justizvollzug und Soziale Dienste) der Senatsverwaltung für Justiz,
- Präsidentin des Kammergerichts,
- Präsidentin des Verwaltungsgerichts,
- Präsidentin des Sozialgerichts,
- Generalstaatsanwaltschaft

In allen Dienstbehörden der nachgeordneten Bereiche gibt es Redaktionen. Ihre Aufgabe ist es, Inhalte aus dem betreffenden Geschäftsbereich einzustellen und zu pflegen und die Interessen des eigenen Geschäftsbereichs gegenüber der Chefredaktion wahrzunehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Redaktionen und Chefredaktionen sowie zwischen den Chefredaktionen und der Leitenden Chefredaktion erfolgt durch regelmäßig stattfindende Redaktionskonferenzen.

### **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung**

zu 1: In der SenStadt wird kein neues Internetportal erstellt oder an einem Relaunch gearbeitet.

zu 2: Entfällt, weil siehe Antwort zu 1.

### **Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen**

zu 1: Die Landesinitiative „Projekt Zukunft“ als Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen arbeitet gegenwärtig an zwei neuen Internetportalen:

Zum einen wird gemeinsam mit fünf weiteren Verwaltungen ein zielgruppenorientiertes Onlineangebot für die Berliner Wirtschaft aufgebaut. Dieses Wirtschaftsportal bündelt die bestehenden Online-Angebote verschiedener Behörden und Institutionen auf einer Seite und ordnet sie einer Struktur nach Unternehmensbedarfen zu.

Ferner wird gegenwärtig der Auftrag zur Erstellung und zum Betrieb eines übergreifenden Internetportals für die Museen und Galerien im Land Berlin ("Museumsportal Berlin") vorbereitet. Ziel des Portals ist es, die Sammlungen Berlins weltweit darzustellen, eine

globale Nachfrage zu erschließen und sie zu einem Element zukunftssträchtiger Entwicklungen in Berlin und der Region zu machen.

Seit Juli 2005 ist der "WissenschaftsAtlas Berlin" online, ein übergreifendes Internetportal über rund 350 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin. Ziel des WissenschaftsAtlas Berlin ist es, ein interaktives Serviceangebot für Information, Recherche und Kooperation in der Berliner Wissenschaft und Forschungslandschaft bereit zu stellen. Er informiert über die Kompetenzen der Berliner Forschungsinstitute und ihre Kooperationsangebote und richtet sich an Unternehmen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die Fachöffentlichkeit, Medien und Studierende.

zu 2: Sowohl das Museumsportal als auch der WissenschaftsAtlas sind von Beginn an gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur entwickelt worden. Für das Wirtschaftsportal wurde Anfang 2006 eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe zur Erfassung, Sortierung und Gestaltung der Online-Angebote eingerichtet.

### **Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

zu 1.:Das Ressort SenWissKult migriert den Internetauftritt vom Zuse Zentrum zum Provider von Berlin.de. Auf einen gleichzeitigen Relaunch wurde bis zur Senatsneubildung aus Gründen der Wirtschaftlichkeit verzichtet.

zu 2.: Ja. Es ist ordnungsgemäßes Verwaltungshandeln.